

# Freies Wort

Erschienen am 07.10.2011    Ressort Hildburghausen Lokal

---

## Geld reicht fürs großes Wartehäuschen

Die Elterninitiative hat es geschafft. Sie hat das Geld für ein Wartehäuschen an der Schulbushaltestelle in Neu-Wallras zusammen. Rund 4.400 Euro sind jetzt auf dem Spendenkonto.

Von Waltraud Nagel

**Hildburghausen** - "Wir haben das Geld zusammen. Es reicht sogar für die große Variante des Buswartehäuschens", konnte Ute Schöffler, die Sprecherin der Elterninitiative, am Mittwochabend im Bauhof verkünden und wollte nun natürlich wissen, wann es losgehen kann. "Der Winter steht vor der Tür!" Bürgermeister Steffen Harzer erklärte, das Landratsamt sei noch einmal neu wegen der Bauerlaubnisvereinbarung angeschrieben worden, weil sich die Größe des Häuschens nun geändert habe. "Wir warten jetzt auf die Rückmeldung. Sobald die da ist, kann es losgehen!" Eine Frage brannte Ute Schöffler noch auf den Nägeln: "Kann denn der Bauhof den Bau der Bodenplatte übernehmen?" Harzer sagte schließlich zu: "Wir bauen die Bodenplatte mit dem Bauhof." Bauausschussvorsitzender Mathias Günther dankte für die Initiative der Eltern.

### So viel nie erwartet

Die ist gerade in Zeiten knapper Kassen für eine Stadt Gold wert. Ein erster Vorstoß der Eltern mit der Bitte um eine Unterstellmöglichkeit für ihre Kinder scheiterte am Geld. Länger warten, ob sich vielleicht doch noch eine Reserve findet, wollten die Eltern nicht und gingen auf Sammeltour. Schließlich richteten sie ein zweckgebundenes Spendenkonto bei der Stadt ein. "Dass uns wirklich so viele Bürger und Firmen unterstützen würden, hätten wir selbst nicht geglaubt", sagte Ute Schöffler im Gespräch mit *Freies Wort*. Genau 4379 Euro waren bis zum Mittwoch zusammengekommen. "2109 Euro haben wir von 22 Eltern und rund hundert anderen Bürgern im Einzugsbereich der Bushaltestelle selbst gesammelt", zählt Ute Schöffler auf. "2270 Euro haben wir von insgesamt 36 Unternehmen bekommen." Darunter sei eine große Spende von 1700 Euro gewesen. Der Spender will aber ungenannt bleiben. Für die große Variante des Bushäuschens, in dem 30 Kinder Platz finden, sind 3914 Euro aufzubringen. "Mit dem Rest des Geldes könnten wir sogar noch eine Bank und einen Mülleimer finanzieren", sagt Ute Schöffler, schränkt aber gleich ein, dass die Eltern die Summe auch für den Bau der Bodenplatte bereitstellen würden, wenn der Hildburghäuser Bauhof diese Arbeit nicht erledigen könnte. Im Landratsamt wird die Initiative der Eltern positiv gesehen. Wie von Heike Sittig vom Büro des Landrats zu erfahren war, hat Thomas Müller erklärt: "Wir unterstützen die Eltern natürlich." Die Bauerlaubnisvereinbarung werde unbürokratisch abgeschlossen. Möglicherweise könne die Angelegenheit noch in dieser Woche geklärt werden.

### Dank an die Spender

Ute Schöffler bedankt sich im Namen der Grundschüler und Eltern für die große Unterstützung bei allen Spendern. "Vor allem möchten wir jenen danken, die selbst nur wenig Geld zur Verfügung haben und uns trotzdem halfen." Ihr Dank gehe auch an die Politikerinnen und Politiker, die "nicht nur reden, sondern auch handeln" und selbst in ihren Geldbeutel gegriffen hätten.

"Unser besonderer Dank gilt den Freien Wählern, ohne deren Engagement wir vielleicht aufgegeben hätten, sowie einem Herrn aus Darmstadt und einem großzügigen Unternehmen aus der Region", schreibt Ute Schöffler in einem Brief an die Redaktion.

"Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre die erforderliche Summe niemals zustande gekommen. Unsere Kinder müssten weiterhin im regen stehen." Und Ute Schuffler schreibt weiter: "Diese Projekt zeigt das Engagement vieler Bürger, gerade, wenn es um unsere Kinder geht. Auch wenn viele nicht verstehen, dass von der Stadt keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt wurden, aber für so manche überdimensionierte Baumaßnahmen doch vorhanden sind", meint die Sprecherin der Elterninitiative.